

Planungshilfe für das Fach Geschichte – Beispiel für einen schulinternen Lehrplan anhand des Lehrbuches **Buchners Geschichte Oberstufe** – Ausgabe Nordrhein-Westfalen / Einführungsphase (ISBN 978-3-7661-4675-5)

Erarbeitet von StD Werner Fink (Frechen) und OStD Josef van de Gey (Mechernich)

Konzept der Planungshilfe

Die nachfolgende Planungshilfe gibt Ihnen einen Rahmen, wie Sie Ihr schuleigenes Curriculum erstellen können. Hierbei ist zu beachten:

- Auf den ersten zwei Seiten finden Sie die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** des Lehrplans für den Unterricht in der Einführungsphase (für alle Kompetenzbereiche).
- Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die **konkretisierten Kompetenzerwartungen** der einzelnen Unterrichtsvorhaben, die an die Inhaltsfelder (und damit an die Kapitel des Lehrbuches) gebunden sind. Hier werden die Sach-, die Methoden- sowie die Urteilskompetenz inhaltsfeldbezogen konkretisiert.

Inhalt

Unterrichtsvorhaben 1:	Seite 4
Unterrichtsvorhaben 2:	Seite 7
Unterrichtsvorhaben 3:	Seite 12



Übergeordnete Kompetenzerwartungen in der Einführungsphase

Sachkompetenz KLP, S. 19 Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz KLP, S. 19 - 20 Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz KLP, S. 20 - 21 Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenz KLP, S. 21 Die Schülerinnen und Schüler ...
<ul style="list-style-type: none"> - ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1); - erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK 2); - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK 3); - beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK 4); - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 5); 	<ul style="list-style-type: none"> - treffen unter Anleitung Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1); - recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK 2); - erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3); - identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK 4); - analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 5); - wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK 6); 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1); - beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2); - beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3); - beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK 4); - beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1); - entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK 2); - beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3); - entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK 4); - entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK 5);

<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenzen (SK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> - interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder(, Karikaturen und Filme) (MK 7); - stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8); - stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9). 	<ul style="list-style-type: none"> - genderkritischem Aspekt (UK 5); - erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK 6); - bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK 7); - bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK 8). 	<ul style="list-style-type: none"> - präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul)öffentlichen Diskurs teil (HK 6).
--	---	---	--

Unterrichtsvorhaben/Inhaltsfeld 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

- * Die Darstellung der Germanen aus römischer Perspektive
- * Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- * Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit
- * Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Sachkompetenz KLP, S. 19 Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz KLP, S. 19 - 20 Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz KLP, S. 20 - 21 Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenz KLP, S. 21 Die Schülerinnen und Schüler ...
<ul style="list-style-type: none"> - ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1); - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK 3); - beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK 4); - erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenzen (SK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> - treffen unter Anleitung Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1); - identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK 4); - wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK 6); - interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder(, Karikaturen und Filme) (MK 7). 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1); - beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK 4); - beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1); - entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK 2); - präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul)öffentlichen Diskurs teil (HK 6).

Methodenkompetenz für das gesamte Unterrichtsvorhaben:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Bildquellen interpretieren“ (S. 207 - 209) und „Schriftliche Quellen analysieren“ (S. 243 - 245) wird empfohlen;
- wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7).

Sach- und Urteilskompetenz:

Themenkapitel	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Lehrbuch Seiten	Materialien Teilkapitel // Seiten	Sonderseiten Methoden-Bausteine obligatorisch
Die Darstellung der Germanen aus römischer Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> - erklären den Konstruktcharakter der Begriffe „Barbar“, „Römer“, „Germane“; - erläutern die Haltung der Römer gegenüber Fremden; - erläutern den Wandel des Barbarenbildes im Laufe der römischen Geschichte. 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Darstellung der Germanen in römischer Sicht vor dem Hintergrund des eigenen Selbstverständnisses und der Wahrnehmung des „Fremden“. 	10 - 31	1 // 14 - 15: M1, M3 2 // 19 - 23: M1, M2, M3 3 // 26 - 29: M3	„Geschichte kontrovers“: Die „Völkerwanderung“ – ein Mythos? (S. 30 - 31)
Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Grundlagen mittelalterlicher Weltbilder und erklären die jeweilige Sicht auf das „Fremde“ anhand von Karten. 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher und geografischer Kenntnisse auf das mittelalterliche und das heutige Weltbild. 	32 - 53	1 // 37 - 39: M1, M2 2 // 42 - 44: M1, M3 3 // 50 - 51: M1, M2	„Methoden-Baustein“: Mit Karten arbeiten (S. 45 - 47) „Geschichte regional“: Gerhard Mercator – ein Universalgelehrter (S. 52 - 53)

Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbilder in der Frühen Neuzeit	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Bedeutung von Reiseberichten für das Verständnis der Welt und das Bild des „Fremden“. 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern einen „Kulturkonflikt“, der sich aus der Begegnung der Europäer mit den „Fremden“ ergab; - bewerten die Rolle der Religion für die Vorstellungen über das Fremde. 	54 - 73	<ul style="list-style-type: none"> 1 // 58 - 59: M2 2 // 61 - 62: M2 3 // 66 - 71: M2, M5, M6, M7 	„Geschichte kontrovers“ Der 12. Oktober 1492 – Anlass für einen Gedenktag? (S. 72 - 73)
Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebietes im 19. und 20. Jahrhundert	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die zentralen Probleme der Integration von Einwanderern ins Ruhrgebiet Ende des 19. Jahrhunderts; - skizzieren die wesentlichen Hintergründe für die Zuwanderung in das Ruhrgebiet. 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Zuwanderungsgeschichte der „Ruhrpolen“ vor dem Hintergrund der Industrialisierung; - vergleichen die Zuwanderungsgeschichte der „Ruhrpolen“ mit der Migration von Flüchtlingen, Vertriebenen und „Gastarbeitern“ im 20. Jahrhundert. 	74 - 101	<ul style="list-style-type: none"> 1 // 78 - 80: M3, M4 2 // 87 - 88: M1, M2 3 // 91 - 93: M1, M3 4 // 100-101: M1, M3 	„Methoden-Baustein“: Statistiken und Diagramme auswerten (S. 81 - 83) „Geschichte kontrovers“ Der Aufbau des Ruhrvolkes ... (S. 94 - 95) „Erinnern“: Polnischsprachige Zuwanderer und die Entwicklung des Fußballs im Ruhrgebiet (S. 96 - 97)

Unterrichtsvorhaben/Inhaltsfeld 2: Christliche Welt – islamische Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- * Herrschaft und Religion
- * Wissenschaft und Kultur im Mittelalter
- * Kreuzzugsbewegungen
- * Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Sachkompetenz KLP, S. 19 Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz KLP, S. 19 - 20 Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz KLP, S. 20 - 21 Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenz KLP, S. 21 Die Schülerinnen und Schüler ...
<ul style="list-style-type: none"> - ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1); - erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK 2); - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK 3); - beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmen- 	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK 2); - erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 3); - identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK 4); - wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK 6); 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1); - beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2); - beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3); - beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimations- 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1); - entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK 2); - beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3); - entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK 4).

<p>bedingungen geprägten Eigenart (SK 4);</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 5); - erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenzen (SK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> - interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder(, Karikaturen und Filme) (MK 7). 	<p>muster, Weltsichten und Menschenbilder (UK 4);</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5); - erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK 6); - bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK 7); - bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK 8). 	
--	--	--	--

Methodenkompetenz für das gesamte Unterrichtsvorhaben:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Mittelalterliche Urkunden analysieren“ (S. 119 - 121) und „Sachquellen analysieren“ (S. 125 - 127) wird empfohlen;
- wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken an (MK 7).

Sach- und Urteilskompetenz:

Themenkapitel	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Lehrbuch Seiten	Materialien Teilkapitel // Seiten	Sonderseiten Methoden-Bausteine obligatorisch
Herrschaft und Religion	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben wichtige Etappen der Christianisierung Europas; - erläutern das Verhältnis von weltlicher und kirchlicher Macht im Mittelalter; - stellen die konfliktrträgliche Problematik des Verhältnisses von weltlicher und kirchlicher Macht an einem Beispiel (Investiturstreit) dar; - erläutern Grundlagen politischen Denkens des Mittelalters; - erläutern Grundlagen des islamischen Religions- und Staatsverständnisses und beschreiben die islamische Expansion; - beschreiben und erklären die Lage der Juden im Reich. 	<ul style="list-style-type: none"> - untersuchen die historischen Wurzeln aktueller Konflikte zwischen christlich und muslimisch geprägter Welt; - beurteilen die politischen Folgen der Taufe Chlodwigs; - beurteilen langfristige politische Folgen der Zwei-Gewalten-Lehre; - setzen sich kritisch mit der Haltung des Staates und der Gesellschaft zum Judentum auseinander und nehmen begründet Stellung zur Diskussion um die Errichtung eines jüdischen Museums in Köln. 	106 - 143	1 // 111: M1, M2 2 // 115 - 116: M1, M2, M3, M4 4 // 124: M1, M2 5 // 133 - 134: M1, M2, M4 6 // 138 - 139: M1, M2, M3 & 142 - 143: M1, M2, M3, M4	„Methoden-Baustein“: Mittelalterliche Urkunden analysieren (S. 119 - 121) „Methoden-Baustein“: Sachquellen analysieren (S. 125 - 127) „Geschichte regional“: Ein neues Museum für Köln? (S. 140 - 143)
Wissenschaft und Kultur im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> - nennen die Institutionen und Orte, an denen Bildung und Wissenschaften im Christentum und im Islam gefördert wurden, und skizzieren, 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Rolle des Islam hinsichtlich der Entwicklung von Wissenschaft und Philosophie im christlich-europäischen Westen; 	144 - 161	1 // 149 - 150: M1, M2, M3 2 // 154: M1, M2 3 // 157: M & 158 - 161: M1, M2, M3, M4	„Geschichte kontrovers“: Dunkles Mittelalter oder Wissensgesellschaft? (S. 158 - 161)

	<p>welche Inhalte dabei im Vordergrund standen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, wie sich Wissenschaft und Philosophie im Christentum und im Islam entwickelten, und arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus; - erläutern den Einfluss des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen. 	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen unterschiedliche Sichtweisen in Bezug auf den kulturellen und wissenschaftlichen Entwicklungsstand des Mittelalters und beurteilen diese. 			
Kreuzzugsbewegungen	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ursachen, Ziele, Wesen, Folgen und Nachwirkungen der Kreuzzüge; - erläutern, wie Christen und Muslime im Heiligen Land zusammenlebten und wie islamische Führer auf die Konfrontation mit den Kreuzfahrern reagierten; - arbeiten heraus, wie Muslime nach der „Reconquista“ unter christlicher Herrschaft lebten. 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen, ob sich die Kreuzzüge rechtfertigen ließen und ob sie in gerechter Weise geführt wurden; - diskutieren die Bedeutung und Instrumentalisierung des Begriffes „Kreuzzug“ in aktuellen politischen Kontexten. 	162 - 189	<p>1 // 166: M1, M2 2 // 170: M1, M2 3 // 173 - 174: M1, M2, M3 4 // 178 - 179: M1, M2 5 // 183: M1, M2 6 // 186 - 187: M1, M2, M3 & 188 - 189: M1, M2</p>	„Erinnern“: Mythos Kreuzzüge (S. 188 - 189)
Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit	<ul style="list-style-type: none"> - skizzieren die Motive osmanischer Expansion und arbeiten osmanische und christliche Sichtweisen darauf heraus; - erläutern die Rolle, die der Islam in den Beziehungen des Osmanischen Reiches zu den 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung der Verteidigung Wiens 1683 aus der Sicht christlicher und muslimischer Zeitgenossen sowie heutiger Historiker; - nehmen Stellung in der Debatte über den EU-Beitritt 	190 - 211	<p>1 // 194: M1, M2 2 // 197: M1, M2 3 // 200 - 201: M1, M2 4 // 204: M1 5 // 206: M1, M2 & 210 - 211: M1, M2, M3</p>	<p>„Methoden-Baustein“: Bildquellen interpretieren (S. 207 - 209)</p> <p>„Geschichte kontrovers“: Osmanisches Reich und EU-Beitritt der Türkei</p>

	<p>europäischen Mächten spielte; - beschreiben die Formen der Handelsbeziehungen und des Kulturaustausches zwischen dem Osmanischen Reich und Europa.</p>	<p>der Türkei unter Einbezug ihrer Kenntnisse zur Entwicklung der Beziehungen zwischen dem Osmanischen Reich und Europa.</p>			(S. 210 - 211)
--	--	--	--	--	----------------

Unterrichtsvorhaben/Inhaltsfeld 3: Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

- * Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- * Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- * Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Sachkompetenz KLP, S. 19 Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz KLP, S. 19 - 20 Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz KLP, S. 20 - 21 Die Schülerinnen und Schüler ...	Handlungskompetenz KLP, S. 21 Die Schülerinnen und Schüler ...
<ul style="list-style-type: none"> - ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1); - erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK 2); - unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK 3); - beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK 4); 	<ul style="list-style-type: none"> - recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK 2); - wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK 6); - interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder(, Karikaturen und Filme) (MK 7); - stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagram- 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1); - beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2); - beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3); - beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1); - entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK 2); - beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3); - präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul)öffentlichen Diskurs teil (HK 6).

<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 5); - erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenzen (SK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> - men und Strukturbildern dar (MK 8); - stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9). 	<p>Menschenbilder (UK 4);</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5); - erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK 6); - bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK 7); - bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK 8). 	
--	---	--	--

Methodenkompetenz für das gesamte Unterrichtsvorhaben:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen, Bildquellen und der Analyse historischer Darstellungen an unter Beachtung der Unterschiede und der Klärung von Verstehensproblemen (MK 1, MK 3, MK 4, MK 6); eine Orientierung an den Methoden-Bausteinen „Schriftliche Quellen analysieren“ (S. 243 - 245), „Umgang mit historischen Spielfilmen“ (S. 264 - 267) und „Internetrecherche“ (S. 285 - 287) wird empfohlen.
- wenden grundlegende Schritte zur Interpretation und Analyse von Karten, Bildern, Grafiken und Filmen an (MK 7).

Sach- und Urteilskompetenz:

Themenkapitel	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Lehrbuch Seiten	Materialien Teilkapitel // Seiten	Sonderseiten Methoden-Bausteine obligatorisch
Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsstapen	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern, wie die Menschenrechte entstanden und wie sie sich im westlichen Kulturkreis verbreiteten; - arbeiten anhand grundlegender Schriften der Philosophen der Aufklärung sowie der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechtserklärung von 1789 wesentliche Grundlagen heraus; - erläutern die Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Paulskirchenverfassung und der Verfassung der Weimarer Republik. 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Durchsetzung der Menschenrechte auf internationaler Ebene auf der Grundlage der Erklärung der Menschenrechte von 1848 und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union. 	216 - 250	1 // 221 - 222: M1, M2, M3 2 // 225: M1 3 // 227 - 228: M1, M3 4 // 230 - 231: M1 5 // 233: M & 234 - 235: M1, M2, M3 6 // 240 - 241: M1, M2 7 // 247 - 248: M1, M2, M3 8 // 250 - 251: M1, M2	„Geschichte kontrovers“: Menschenrechte in der deutschen Verfassung von 1849 (S. 234 - 235) „Erinnern“: Frankfurter Paulskirche und Erinnerungsstätte Rastatt (S. 236 - 237) „Methoden-Baustein“: Schriftliche Quellen analysieren (S. 243 - 245)
Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern, welche Rolle den Menschenrechten in den einzelnen Phasen der Französischen Revolution zukam; 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren zentrale Verfassungsdokumente der Revolutionszeit und erörtern, inwiefern soziale Rechte realisiert wurden; 	252 - 269	2 // 258: M 3 // 260: M1, M2 4 // 262 - 263: M1, M2, M3 5 // 269: M1, M2	„Methoden-Baustein“: Umgang mit historischen Spielfilmen (S. 264 - 267)

	<ul style="list-style-type: none"> - nennen und charakterisieren die Auswirkungen der Französischen Revolution auf das benachbarte und abhängige Ausland. 	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit der von Edmund Burke geäußerten Kritik an der Situation im revolutionären Frankreich auseinander. 			
Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern das Verhältnis von Menschen- und Frauenrechten in der Französischen Revolution; - erläutern die Situation der Juden in Deutschland im 19. Jahrhundert und erklären die unterschiedlichen Reaktionen auf die Judenemanzipation. 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Konsequenzen der nationalsozialistischen Machtübernahme für die Menschenrechtssituation in Deutschland; - analysieren und bewerten die gegenwärtige Situation in Deutschland in Bezug auf die Realisierung einzelner Menschenrechte. 	270 - 296	<ul style="list-style-type: none"> 1 // 273 - 274: M1, M2 2 // 277: M1, M2 3 // 279: M 4 // 284: M & 289: M 5 // 291 - 292: M1, M2 	<p>„Geschichte kontrovers“: Der Reichstagsbrand – eine Inszenierung der Nationalsozialisten? (S. 280 - 281)</p> <p>„Methoden-Baustein“: Internetrecherche (S. 285 - 287)</p> <p>„Geschichte regional“: Menschenrechte und Asyl (S. 288 - 289)</p>